

Ostfriesisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-622497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Buch

Für jeden etwas

Leser, die Freunde sowohl der klassischen Literatur als auch des historischen Romans sind, werden sich freuen über Mary Lavater-Slomans «*Geführte der Königin*» (Artemis Verlag Zürich), ein Buch, in dem die Autorin der beinahe 400 Jahre alten Frage nachgeht, wer Shakespeare war. Sie findet ihn in der Gestalt Edwards, des Earls of Oxford, des Gefährten von Elisabeth I.

Der Freund alter Geschichte dürfte mit Interesse zu «*Herodes der Grosse, König der Juden*» greifen, zu einem Buch (Hoffmann und Campe, Hamburg), in dem Gerhard Prause Herodes' Gerechtigkeit widerfahren lässt und den zu Unrecht als bethlehemitischen Kindermörder Verfolgten als bedeutendsten Herrscher schildert, den das jüdische Volk in seiner gesamten Geschichte gehabt hat.

Weniger weit zurück in der Geschichte zu finden sind «*Giacomo Casanova und seine Zeit*». Nachdem Fellini mit seinem Film Casanova total abgelehnt hat, tritt nun Roberto Gervaso in seiner Biographie als beredter Verteidiger auf. Nicht ein Schürzenjäger soll Casanova gewesen sein, sondern ein Feminist. Und dazu gesegnet mit unzähligen Vorzügen und Talenten. Seine Lebensgeschichte ist ein Stück europäische Geschichte und ein Stück Geschichte Venedigs. (List Verlag München)

Zur Geschichte Italiens bis heute gehört die Mafia. Im Roman «*Der Sizilianer*» beschreibt Norman Lewis die Lebensgeschichte eines Mafioso von seinen Anfängen im sizilianischen Hinterland bis zum Kennedy-Mord. Von höchster Aktualität ist die minutiöse Ausleuchtung dreier politischer Morde. (Marion von Schröder Verlag, Düsseldorf)

Als Gegenstück zu zahlreichen Büchern über Parapsychologie (PSI), die in letzter Zeit erschienen sind, liegt nun «*Geister, Götter, Gabelbieger*» vor (Econ Verlag Düsseldorf)

dorf), in dem M. Christopher gewisse Tricks der PSI-Begabten entlarvt, sei es an Beispielen bei Uri Geller, Astronaut Mitchell, sei es bei Pastor Ford oder bei «Geist»-Chirurgen. Der Verfasser, berühmtester Zauberer der USA, verurteilt nicht PSI, sondern trennt die Spreu vom Weizen.

Zu einer Zeit berühmtester Amerikaner überhaupt war Garry Davis, der sich zum ersten Weltbürger ernannte. In seinem Buch «*Die obige Einschränkung ist hiermit aufgehoben*» (Lenos Presse Basel) schildert er sein Leben, die Entwicklung des Weltbürgertums und damit seine tragikomische Odyssee.

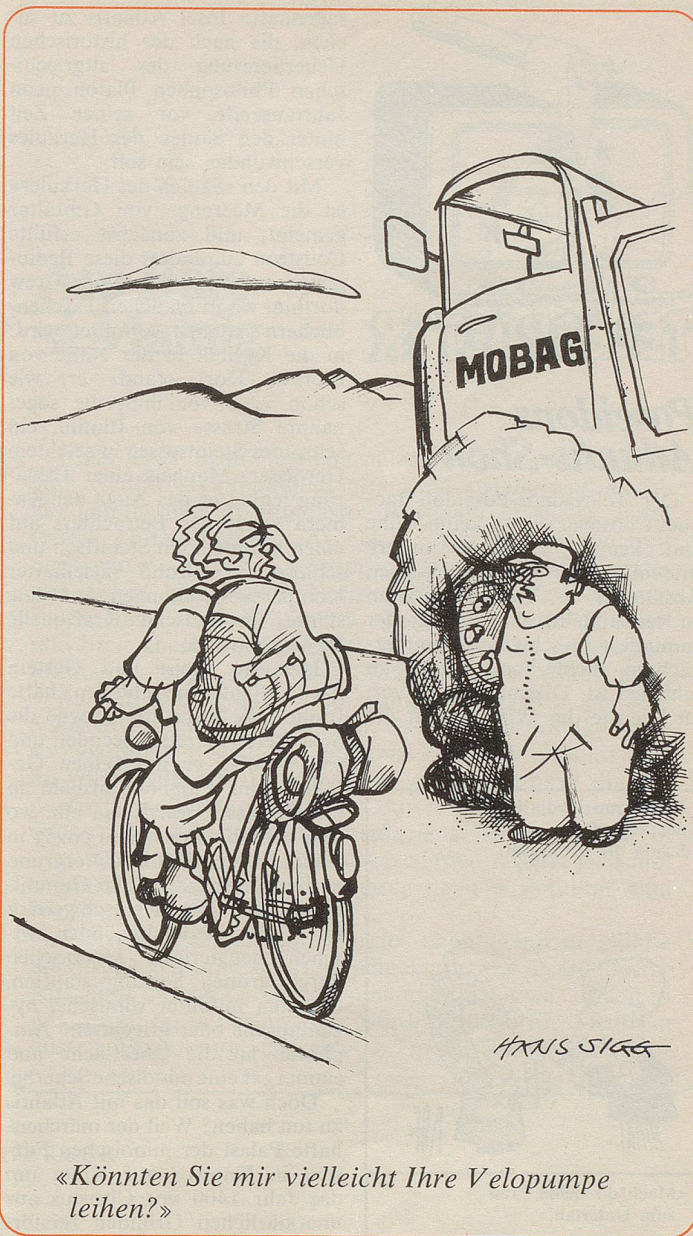
Nur komisch dagegen ist der Inhalt des grossformatigen Albums «*Der grosse Flohmarkt*». Darin präsentiert – geschickt, grosszügig und erheitend illustriert – ist eine immense Zahl von Stilblüten, die oft fast zu schön sind, um wahr zu sein. Beispiel: «Das Schweizer Fernsehen bringt in seiner Sendung „Praktische Medizin“ Geschlechtskrankheiten. Direktübertragung aus der Universitätsklinik.» (Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg)

Verblüffung, aber ohne heiteren Beiklang, vermittelt aus der Silbernen Rekord-Reihe des Franz Schneider Verlages München der gut illustrierte Band «*Verblüffende Rekorde der Urmenschen*». Ein spannungs- und faktenreiches Lexikon der Urgeschichte vor allem für Jugendliche.

Eine fundierte archäologische Biographie unseres Volkes ist Frau Dr. Christin Osterwalders Buch «*Die ersten Schweizer*» (Scherz Verlag Bern). Die Verfasserin, Kustodin am Historischen Museum in Bern, beschreibt ebenso wissenschaftlich einwandfrei wie spannend, ebenso belehrend wie unterhaltend Urzeit und Frühgeschichte Helvetiens von den Eiszeitjägern bis zum Ende der Römerherrschaft. Gleichzeitig ist das Buch eine Würdigung jener Wissenschaftler, die mit kriminalistischem Spürsinn die Geheimnisse unserer Urvorfahren enträtselten.

Und zur Abrundung dieses Angebotes noch etwas für Gaumen und Magen: «*Exotisches aus Früchten und Gemüse*» ist ein Kochbuch von Friedel Strauss (Benteli Verlag Bern) und enthält die besten Rezepte mit Exotischem von Ananas, Artischocke und Avocado bis Zitrone und Zucchetti.

Johannes Lektor



«Könnten Sie mir vielleicht Ihre Velopumpe leihen?»

Das Zitat

Viele ausgezeichnete Köche werden dadurch verdorben, dass sie zur Kunst übergehen.

Gauguin

Ostfriesisches

Weshalb arbeiten Ostfriesen nicht als Fahrstuhlführer?

Weil sie sich den Weg nicht merken können.

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

«Bitte, nooch öich», seisch an der Düre
zummene «groosse Diär», und gwagglich hindedry,
denn der Dräkch –
das haa-n-ii bi dä Franzoose glehrt –
liit immer voor em Bäase.

HANS HÄRING

Abwesend?
Autom. Telefon-Anrufbeantworter NOVITON
antworten für Sie!



Modelle ab Fr. 498.-
Spezialprospekte und unverbindliche Vorführung im
Fachgeschäft od. direkt durch NOVITON AG
In Böden 22
8056 Zürich
☎ 01/571247

welf